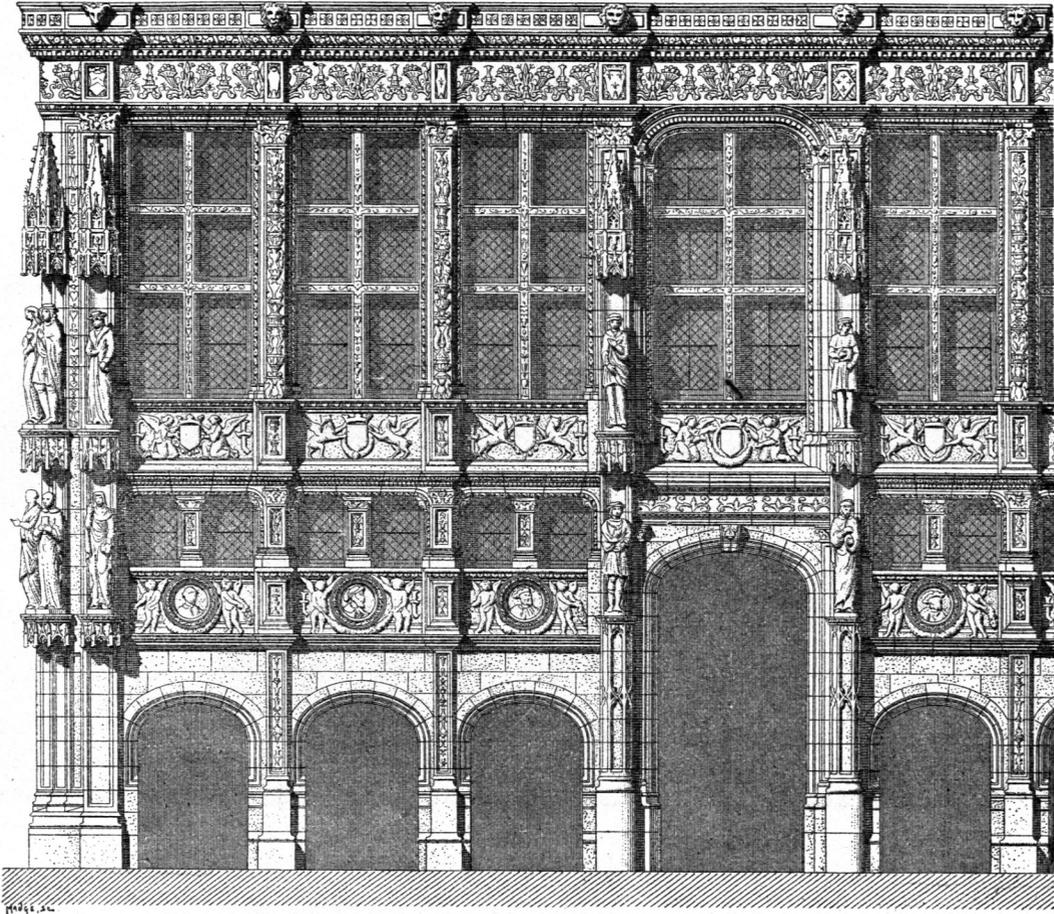


Architektur in Italien von vornherein das ersehnte Ziel der Renaissance war — diesen beiden Thatfachen gegenüber erscheint es geradezu unbegreiflich, das man den unter solchen Verhältnissen hervorgerufenen Bautil gerade vor dem Ziele endigen lassen will, welches von vornherein den Augen vorgeschwebt hatte, statt dasselbe recht eigentlich zur Blüthe und Frucht der ganzen Renaissancebewegung zu machen, als historisch nachgewiesenes Ergebnis derselben.

Bezüglich des Verhältnisses der Renaissance zu einem intensiveren und strengeren Auftreten der antiken Formen im classischen Geiste stehen wir vor drei verschiedenen Auffassungen, welche sämtlich die Renaissance mit einem Erscheinen

16.  
Ansichten  
über die  
Wirkungen  
der  
Antike.

Fig. 2.



Früheres Bureau des finances, Place de la cathédrale, zu Rouen<sup>31)</sup>.

der classischen Architektur aufhören lassen. Merkwürdiger Weise aber läßt jede dieser Auffassungen dies vor einer verschiedenen Periode des Classischen geschehen:

- 1) die Hoch-Renaissance *Heinrich II.*;
- 2) die classische Periode, die nach der Ansicht Vieler mit den Bourbonen um 1600 beginnen soll, und endlich